

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Sportausschuss	05.06.2012
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	11.06.2012
Ausschuss für Umwelt und Grün	14.06.2012
Liegenschaftsausschuss	14.06.2012
Ausschuss Kunst und Kultur	19.06.2012
Stadtentwicklungsausschuss	21.06.2012

### **Diskussionen über die Errichtung eines DFB Campus in Köln**

In der Kölner Öffentlichkeit wurde in der vergangenen Woche das Projekt eines DFB Campus im Sportpark Müngersdorf auf der Grundlage einer Machbarkeitsstudie, die im Auftrag der Kölner Sportstätten GmbH erstellt wurde, behandelt.

Der Verwaltung ist bekannt, dass es beim DFB Überlegungen für die Errichtung eines Leistungs- und Trainingszentrums für alle Nationalmannschaften ab U 14 sowie für die Trainer- und Schiedsrichterausbildung gibt. Bei einem Gespräch am 05.03.2012 zwischen Herrn Oberbürgermeister Roters und dem Präsidenten des DFB, Herrn Niersbach, wurde von Kölner Seite das grundsätzliche Interesse der Stadt Köln an dem Projekt bekundet. Ein Leistungszentrum wäre eine große Chance für Köln als Sportstadt und auch in medialer Hinsicht. Allerdings sind folgende Rahmenbedingungen für die Stadt wesentlich:

- Die Belange des Breitensportes und aller anderen Nutzungen im Sportpark Müngersdorf müssen bei der Planung berücksichtigt werden.
- Bei allen weiteren Überlegungen sind selbstverständlich die landschaftsschutz-, artenschutz-, planungs- und denkmalschutzrechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten.
- Das Projekt muss mit der laufenden Untersuchung der Kölner Grünstiftung „Impuls 2012“ abgestimmt werden.
- Die Finanzierung des Projektes wird durch den DFB in vollem Umfang inklusive eventuell erforderlichen Anpassungsmaßnahmen sichergestellt.

Der DFB hat angekündigt, dass das Präsidium im Herbst die Entscheidung treffen wird, ob und an welchem Standort in ein DFB-Leistungszentrum investiert werden soll. Grundsätzlich besteht in diesem Fall Interesse am Standort Köln, allerdings sind auch weitere Städte im Gespräch. Der DFB interessiert sich für diesen Standort nicht nur wegen seiner zentralen Lage, sondern auch wegen der direkten Anbindung zur Sporthochschule und den möglichen Synergien mit dem RheinEnergieStadion.

gez. Dr. Klein